

Pressemitteilung

10. März 2017

CAU-Campus erhält neues Studentenwohnheim

Die Hermann Ehlers Stiftung aus Kiel wird auf dem ehemaligen sogenannten „Professorenparkplatz“ auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) ein neues Studentenwohnheim mit 155 Wohneinheiten errichten. Dafür erhält sie eine Baukonzession in Form eines Erbbaurechts für das Grundstück, das dem Land Schleswig-Holstein gehört. Die Stiftung hatte sich in einem europaweiten Verhandlungsverfahren durchgesetzt, das die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) im Auftrag des Landes durchgeführt hatte. Heute (10. März) haben Staatssekretär Rolf Fischer und Otto Bernhard, Vorsitzender der Hermann Ehlers Stiftung, die Verträge unterzeichnet. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 11 Millionen Euro. Baubeginn soll noch in diesem Jahr sein, die Fertigstellung ist für den Sommer 2018 geplant.

„Die ‚Bude‘ muss bezahlbar bleiben! Deshalb setzen wir auf eine gemeinsame Strategie von Hochschulen, Studentenwerk und privaten Trägern, die sich um im besten Sinne sozialen Wohnungsbau für Studierende kümmern. Dazu ist der Neubau ein wichtiger weiterer Beitrag“, sagte Wissenschafts-Staatssekretär Rolf Fischer.

Otto Bernhard, Vorsitzender der HES, sagte: „Die Hermann Ehlers Stiftung betreibt in Kiel seit fast 50 Jahren ein Studentenwohnheim mit 85 Wohneinheiten, das vor neun Jahren mit erheblichen Mitteln modernisiert worden ist und sich großer Beliebtheit erfreut. Damit leisten wir bereits jetzt einen Beitrag zum angespannten Kieler Wohnungsmarkt für Studenten und freuen uns, künftig mit unserem neuen Projekt für noch mehr Entlastung sorgen zu können. Das Haus, das den Namen des Gründers der Stiftung, Kai-Uwe von Hassel tragen wird, der sich als langjähriger Ministerpräsident große Verdienste um den Ausbau der Kieler Universität erworben hat, wird zudem quasi energieautark sein, so dass wir mit dem Wohnheim auch das Ziel der CAU, CO2 neutrale Universität zu werden, unterstützen.“

„Mit diesem neuartigen Vergabeverfahren ist es gelungen, private Investitionen für die Weiterentwicklung und Attraktivierung des Universitätscampus zu mobilisieren. Vertragliche Regelungen wie eine enge Zweckbindung und eine Mietobergrenze stellen sicher, dass das Projekt auch am akuten Bedarf des kostengünstigen Wohnens für Studierende ansetzt. Ich bin sicher, dass die HES ein exzellenter Partner für diese

Form öffentlich-privater Partnerschaft ist.“ sagte Frank Eisoldt, GMSH-Geschäftsführer.

Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam, Vizepräsidentin der Universität Kiel, sagte: „In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Studierenden an unserer Universität auf heute 26.000 gestiegen. Sie benötigen dringend günstigen Wohnraum. Projekte wie das neue Wohnheim sind deshalb wichtiger Bestandteil der Campuserwicklung. Hier wachsen Universität und Stadt enger zusammen. Verbunden durch eine Veloroute wird städtisches Wohnen mitten auf den Campus geholt. Wir freuen uns deshalb sehr auf die Entstehung neuer Wohneinheiten für Studentinnen und Studenten.“

Der viergeschossige Neubau wird über 127 Einzelapartments verfügen, von denen vier behindertengerecht sind, und über sieben Wohngruppen mit jeweils vier Zimmern für Studentenfamilien. Alle Wohneinheiten werden möbliert und mit Miniküchen und Bädern ausgestattet. Im Erdgeschoss werden eine Lobby und ein Multifunktionsraum eingerichtet. Das ganze Konzept des Wohnheims ist auf großzügige Individual- und Begegnungsräume ausgerichtet. Das neue Studentenwohnheim wird in Holzbauweise errichtet und soll durch ein aufeinander abgestimmtes System aus Photovoltaik und Wärmepumpen möglichst energie- und CO₂-neutral betrieben werden.

Bild



Bildunterschrift: Blick von Süden: So soll das neue Studentenwohnheim auf dem Campus der CAU aussehen.

Grafik: © Noor Architektur GmbH

Über die GMSH

Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) übernimmt als zentraler Dienstleister des Landes Schleswig-Holstein die staatlichen Hochbauaufgaben für Bund und Land. Sie bewirtschaftet die vom Land genutzten Liegenschaften und beschafft Material und Dienstleistungen für die Landesbehörden. Das jährliche Auftragsvolumen beträgt etwa 300 Millionen Euro. Gegründet wurde die GMSH am 1. Juli 1999 mit dem Ziel, durch Bündelung der Bedarfe den Landeshaushalt zu entlasten. Neben ihrer Zentrale in Kiel hat die GMSH landesweit zwölf Büros. Mit 1.300 Beschäftigten ist die GMSH eines der größeren Unternehmen in Schleswig-Holstein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gmsh.de

Pressekontakt

Barbara Müller

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Telefon: 0431 599-1106

E-Mail: barbara.mueller@gmsh.de